

Bericht Kommunalpolizei

Einmündungsbereiche von Feld- und Waldwegen sind keine Parkplätze

Das schöne Wetter im Spätsommer hat viele Besucher in die Natur gelockt. Sei dies in der Gemeinde Fehraltorf, Russikon oder in Pfäffikon. Vor allem in letzterer Gemeinde waren die Folge wieder mehrere zugeparkte Einmündungsbereiche bei Feld- und Waldwegen.

Gegen das Spazieren, oder das Sammeln von Beeren und Kräutern im Wald ist nichts einzuwenden – allerdings wird dort auch gearbeitet. Ein grosses Problem für die Forst- und Landwirtschaftlichen Betriebe stellen die zugeparkten Einfahrten dar. Die Feld und Waldwege, welche im Besitz von Unterhaltsgenossenschaften sind, stehen den Erholungssuchenden natürlich zur Verfügung, sie sind in erster Linie jedoch Wirtschaftswege, die als Zufahrten für Landwirte und Waldarbeiter dienen. Zudem versperren illegal parkierte Autos den Rettungskräften die Zufahrt.

Für Motorfahrzeuge gilt auf den Waldstrassen gemäss dem Bundesgesetz über den Wald in der ganzen Schweiz ein generelles Fahrverbot. Dieses dient dem Schutz des Waldes, der Tiere und der Naherholung. Dieses Fahrverbot muss nicht wie im Strassenverkehr signalisiert werden. Damit es keine Missverständnisse gibt, wurden vielerorts Waldwege trotzdem mit einem audienzrichterlichen Verbotsschild gekennzeichnet und mancherorts wurden zudem noch Bodenmarkierungen (gelbe Linie) angebracht. Dies zur besseren Visualisierung.

Bei Zuwiderhandlung droht eine Anzeige mit Busse bis Fr. 2000.00.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kommunalpolizei Region Pfäffikon

Peter Andenmatten

